



Christoph T. M. Krause

**Der Teufel
singt Wagner**

***Missbrauch
im Klassenzimmer***

Christoph T. M. Krause – Der Teufel singt Wagner

Missbrauch im Klassenzimmer

Ein Coming-of-Age-Roman

Christoph T. M. Krause

Der Teufel singt Wagner

Missbrauch im Klassenzimmer

Ein Coming-of-Age-Roman

© 2021 Christoph T. M. Krause
Umschlaggestaltung: Christoph T. M. Krause.
Autor Christoph T. M. Krause, Heerstr. 394a, 13593 Berlin.
Verlag + Druck: tredition GmbH, Halenreihe 42, 22359 Hamburg.

978-3-347-37645-8 (Paperback)

978-3-347-37646-5 (Hardcover)

978-3-347-37647-2 (E-Book)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig.

Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Rechte zur Nutzung aller in diesem Buch dargestellten Bilder und Illustrationen liegen dem Herausgeber vor.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

INHALT

Prolog

Erster Schultag am Gymnasium

Monsterlehrer

Neue Zeiten

Unaussprechliches

Hürden

Musik

Schockmomente

Trauma

Schuld

Zeitenwende

Umbruch

Schulwechsel

Neubeginn

Rückfall

Alte Wunden

Verführungen

Erste Probleme

Todesurteil

Entscheidungen

Prüfsteine

Läuterung

Neue Waffen

Fazit

Epilog

Bildnachweise

Dieses Buch ist Andreas Zwiener gewidmet

Prolog.

Missbrauch war schon immer allgegenwärtig.

Die meisten Taten finden im vertrauten Umfeld statt und wurden sehr lange totgeschwiegen und verdrängt.

Wer kann diese scheußlichen Taten auch einfach so erzählen und seinen Scham überwinden?

Kinder können das mitnichten.

Sehr häufig werden diese Schandtaten dort verübt, wo Erwachsene Macht über Kinder haben, also im eigenen Zuhause, im Kindergarten, in der Schule und am Sportplatz.

Selbst im Erwachsenenalter setzen sich diese Machtausbeutungen fort und bestimmen den Alltag und Beruf von so vielen.

So haben Skandale in allen Lebensbereichen in den letzten Jahren das wahre Ausmaß und die Grausamkeit dieser Verbrechen an die Öffentlichkeit gespült.

Gesetze und Strafen wurden verschärft und doch geht der Wahnsinn weiter und weitet sich weltweit noch wie ein Krebsgeschwür weiter aus.

Schauen wir gemeinsam in den Abgrund eines Beispiels, um das perfide „Spiel“ eines Lehrers zu beobachten, der sich mit Raffinesse, Gemeinheit und rücksichtslosem Eigennutz an seinen Schützlingen vergreift und ungestraft davonkommt.